



Olten's Entwicklungsgeschichte im Überblick

# Ein Blick auf die Anfänge

**Die Stadt Olten soll in den nächsten Jahren um rund 3000 zusätzliche Einwohner wachsen. Doch wie hat Olten's Geschichte eigentlich angefangen?**

Die erste Urkunde, in der Olten als Stadt erwähnt wird, datiert erst aus dem Jahre 1265. Eine Urkunde aus dem Jahre 1295 schliesslich macht deutlich, was Olten zu dieser Zeit überhaupt erst interessant gemacht hat: Die Brücke über die Aare.

Tatsächlich nämlich gab es damals zwischen Aarau und dem später im Guglerkrieg zerstörten Frohburgerstädtchen Fridau (bei Fulenbach) nur gerade in Olten eine Brücke über die Aare. Diese Brücke ist denn auch über viele Jahrhunderte hinweg die «Nabelschnur», die das Städtchen wirtschaftlich am Leben erhält.

Diese jahrhundertelange Abhängigkeit vom Transit hat natürlich das Leben der Stadt ganz intensiv geprägt. So geben zum Beispiel die Vertreter der wichtigsten verkehrsunabhängigen Gewerbe, die Wirte, Schmiede, Wagner usw. bis weit über das Mittelalter hinaus in Olten den Ton an. Ihnen gehören die grössten Häuser, die wichtigsten Liegenschaften. Sie stellen die ersten Schultheissen, später die Statthalter.

## Olten, regionales Zentrum

Im Jahre 1395 gewährte Herzog Leopold von Habsburg Olten zum Dank für die ihm erwiesene treue Gefolgschaft im Sempacherkrieg einen Wochenmarkt. Er machte die Stadt damit auch zu einem bescheidenen regionalen Zentrum.

## Olten, Untertanenstadt

Bis zum Franzoseneinfall bleibt Olten politisch und rechtlich fast völlig von Solothurn abhängig. Wirtschaftlich und kulturell allerdings führt Olten auch in dieser Zeit ein erstaunlich eigenständiges Leben.

So entwickelt sich Olten im achtzehnten Jahrhundert zu einem eigentlichen Zentrum des Strumpfer- und Weberhandwerks. Um 1780 verlegt sogar die helvetische Gesellschaft ihre Tagungen nach Olten. Hier treffen sich nun alljährlich die Vertreter der geistigen Elite unseres Landes.

Die Oltner «Patrioten» allerdings begeistern sich mehr für «Liberté, Fraternité, Egalité», für das also, was die Französische Revolution auf ihre Fahnen geschrieben hat.

## Schritt in die Unabhängigkeit

Der Sturz des alten Patrizierregimes im ausgehenden 18. und im frühen 19. Jahrhundert wurde von Oltnern angezettelt. Dem politischen Geschick dieser Leute ist es wohl auch zuzuschreiben, dass Olten bereits 1817 als erste Gemeinde des Kantons ein Organisationsstatut erhält, das der Stadt den Weg in eine weitgehende korporative Eigenständigkeit wieder öffnet.

Die tiefgreifenden politischen und konfessionellen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts, der Sieg der Ideen der Aufklärung, der Sturz des Patriziats, die Ausrufung der Volkssouveränität, die mit dem Aufkommen der Eisenbahn verbundenen neuen wirtschaftlichen Möglichkeiten, der Kulturkampf und das mit der zunehmenden Industrialisierung der Stadt verbundene, fast explosionsartige Wachstum des Städtchens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts machen Olten, nicht zuletzt auch dank zugewanderten Neubürgern, zu einer selbstbewusstesten Kleinstadt der Pioniere. Zu einem Städtchen von rund 7000 Seelen, dessen Stadtväter sich aus einem unerschütterlichen Fortschrittsglauben heraus daran machen, innert weniger Jahre die gewaltigen Infrastrukturprobleme zu lösen, denen man bisher keine oder zuwenig Beachtung geschenkt hat,

und die nun brennender denn je geworden sind: Trinkwasserversorgung, Strassen- und Schulbauten, Einführung der elektrischen Strassenbeleuchtung, Kanalisation, Müllabfuhr, Gasversorgung, Schlachthof, Friedhoffrage, Reorganisation der städtischen Verwaltung usw.

## Die Wende zum 20. Jahrhundert

Aus der Nähe betrachtet freilich ist Olten um die Wende zum 20. Jahrhundert noch immer ein richtiges Provinznest, wo fast jeder fast jeden kennt. Die Zeit zwischen den beiden Kriegen bringt neben dem Einbruch der Wirtschaft und den Notstandsmassnahmen zur Bekämpfung der grassierenden Arbeitslosigkeit eine Neubesinnung und Neuorientierung. Als äusseres Zeichen soll Olten 1929 auf dem «Hübeli» ein richtiges Stadthaus erhalten, ein Verwaltungszentrum von beeindruckenden Ausmassen. Auf der rechten Aareseite setzt die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde im gleichen Jahr mit der Friedenskirche ein unübersehbares Zeichen ihrer starken Präsenz im Aarestädtchen. Olten profiliert sich als Tagungs- und Festort. Immer wieder finden hier kantonale, ja sogar eidgenössische Feste statt.

Es folgt die Zeit des «Wirtschaftswunders» nach dem Zweiten Weltkrieg. Wachstum heisst jetzt die Devise. Eine Zeit wirtschaftlicher Prosperität bricht an. Olten erhält eine neue Bahnhofbrücke und entwickelt städteplanerische Visionen. Die Stadt soll ein regionales Zentrum werden. Sichtbares Zeichen: das neue Stadthaus, das 1965 bezogen und am 30. April 1966 eingeweiht wird. Heute ist die Region Olten aufgrund der verkehrsgünstigen Lage, der breiten Infrastruktur, dem grossen Angebot im Dienstleistungssektor und der wirtschaftsfreundlichen Politik äusserst attraktiv.

Quelle: [www.oltten.ch](http://www.oltten.ch)



**CAPOEIRA SCHWEIZ**  
BRASILIANISCHER KAMPF SPORT AKROBATIK GESANG PERCUSSION

Training in Olten und Sursee

Trainingszeiten, Preise, Anmeldung siehe:  
[WWW.CAPOEIRA-SCHWEIZ.CH](http://WWW.CAPOEIRA-SCHWEIZ.CH)

**traballo**  
menschen.jobs

traballo ag  
Hauptgasse 33  
CH-4600 Olten  
Fon +41 62 207 80 90  
Fax +41 62 207 80 99  
info@traballo.ch  
[www.traballo.ch](http://www.traballo.ch)

Wir sind Ihr Ansprechpartner im Temporär- und Dauerstellenbereich für das Bauhaupt- und Nebengewerbe in der ganzen Deutschschweiz.

**Uhrmacherei Lauper**

|          |  |
|----------|--|
| Di/Mi/Fr | 09.00 – 13.00 Uhr<br>14.00 – 18.30 Uhr |
| Do       | 09.00 – 12.00 Uhr<br>14.00 – 18.30 Uhr |
| Sa       | 09.00 – 12.00 Uhr                      |

**Barbara Lauper**

Tel./Fax 062 212 10 02  
Zigelfeldstr. 12 · 4600 Olten  
[www.uhrmacherei-lauper.ch](http://www.uhrmacherei-lauper.ch)

Ein Besuch in der Stadtbibliothek lohnt sich für Jung und Alt.

**STADTBIBLIOTHEK OLTEN**

DVDs  
e-books  
Hörbücher  
Tageszeitungen und Zeitschriften  
Karten

Moderne Literatur  
Fachliteratur  
Klassische Literatur

Hauptgasse 12 | 4600 Olten | Tel. 062 212 89 55



Nach innen schützen.  
Nach aussen glänzen.

Hinter unseren Gebäudehüllen steckt Know-how und langjährige Erfahrung – aber auch die Leidenschaft, mit der wir Ihre kreativen Ideen umsetzen.

Neba-Therm AG  
Fassadenbau  
CH-4600 Olten  
[www.neba-therm.ch](http://www.neba-therm.ch)



